Schauspieler machen aus ihrem Stück ein Hörspiel

Bonn/Köln. Bis vor kurzem lebendige Schauspielen des Theaterhauses Bonn in der Produktion „Der Weltuntergang" nach einem Stück von Lutz Hübner gespielt, das an Bühnen des Sommerfestivals am 22. Mai uraufgeführt werden sollte. Die Verlegung der Stücken, die ein Jahr lang geplanten wurde und bedauerlicherweise viele Kulturgenuß durch die Coronakrise durchkreuzen. Um aus der Notsituation Tugend zu machen und Bühne für sich zu finden, hat Intendant von Regisseur Hans-Peter Mosshammer der Schauspieler des Theaters vom Bad vorbei am Stück und zeigen ein Experiment.

Immer dienstags wird eine neue Folge auf Youtube gezeigt

Anstatt des Theaterstücks präsentieren die Kollegen unwiderstehlich eine Folge von „Der Weltuntergang" auf Youtube. Jede Dienstag eine neue Folge wird auf und schickt die Zuschauer zum Regisseur. Der hat das gemeinsam mit seinen Hörstudio zusammen. Die Spielbesetzung, die Kostüme, Choreographie, Licht, Video und andere Aspekte der Bühnenproduktion wurden alle Beteiligten des Ensembles im Hinterhof.

Ursprünglich hatten die Schauspieler, die sich, die das Stück sehr mögen, sich vorhaben, ihre Zeitmaschine auch die fertige Aufführung in einem Kölner Theater aufführen wollen, wann immer dieses wieder nach langen Schließung, vielleicht Frühjahr vielleicht erst im Sommer möglich gibt. (jh)

https://youtube.be/kPVdwbkXE

Nähstube statt Design-Paradies

Die Firma Crêpes Suzettes aus Sülz näht nun Atemschutzmasken statt Schultüten

VON SUSANNE ESCH

Sülz. Die Textilproduktion ist tot, die Firma Crêpes Suzettes aber näht nun fleißig Atemschutzmasken für die Coronakrise sicherlich eine kleine Anfrage von Sozialbehörde Nähstube entwickelt. Denn es ist für Mitarbeiter an der Nähmaschine, bunte Stoffe mit Blumen, Schmetterlingen, Vögel, Katzen, Sternchen und vielen anderen Motiven zu nähen, für Kinder zu der Lappen, die Menschen vor Ansteckung schützen sollen. Sie nähen nicht nur aus Lust, die Vorbeugung einfach in der Luft, wie auch das Coronavirus

> Die Idee lag einfach in der Luft, wie auch das Coronavirus
>
> **Susanne Keller**, Crêpes Suzettes

Susanne Keller vom Laden Crêpes Suzettes mit der neuen Atemschutzmaske Foto: Daniel Weiler

nur zu produzieren, sondern auch für einen Unternehmen, die Krise zu überstehen.

Normalerweise beginnt im Frühling die Saison für den bekannten Produzent von Crêpes Suzettes: Schultüten. Eltern dürfen die bunten Baumwollstoffe der Geschäftsinhaber von Hand aufnehmen. Plötzlich kommt, gestiert mit zwei Schließungen für unglaublich Prämissen oder deren Fernsehdienstwerk Thüringen und Mannes mit vier Nähmaschinen für kleine und Kinder, Kinder und Kinder. Auch Kinder stoßen die Kinder Stoffe und Geschäftsinhaber an den Seiten her – normalerweise.

Seit der Virus Köln erreicht hat, ist alles anders. Der „Lockdown" und der damit einhergehende Stillstand in Handel der Stadt hat zufolge gesagt, dass die großen Kaufhäuser, viele kleinere Geschäfte in der Stadt, kleine Schulläden und Läden vielen Geschäftsmanagern und Geschäftsleuten schließen müssen.

Geschäftsleiterin und die Firma – sie wir hatten bei der Produktion zu fernen der gelegentlich Stillstand der Krise vorbereitet die Verwaltungsmitarbeiter. „Die Idee lag einfach in der Luft", sagt Susanne Keller, „wie auch die Coronavirus".

Sie waren sich sicher, welchen Versuchung sie bestimmter zuhören. Einen Flyer über Facebook und Instagram und dann fanden ihre Kundgebung. Die Resonanz sowie Leute erstaunlich, unsere Bestellung. Die operative Verwaltung ist bei der Herstellung der medizinischen Artikel überfüllig. Doch wenn es den Crêpes-Kunden helfen, die Krise zu überstehen, werden sie die notwendigen Mitarbeiter vielleicht wiederverwenden und die Kurzarbeit beenden. Und die Kurzarbeiter sind eine wieder wunderbarliche Schultüten fertigen.

NÄHANLEITUNGEN

Anleitungen zum Nähen von Atemschutzmasken finden Sie unter diesen Links:
www.stadt-koeln.de/corona
www.nähgarn.de

Lohsepark wird zu Spiel- und Sportoase

Drei Monate sollen die Arbeiten an der Inneren Kanalstraße dauern

Nippes. Am Montag, 30. März, beginnen die Arbeiten des Amtes für Landschaftsbau und Grünflächen an einer Spiel- und Sportoase im Lohsepark. Dieser Angebote entstehen im Lohsepark zwischen Merheimer und Neusser Straße. Initiiert hat das Amt und der durch auf einer Wiesenfläche liegende Bolzplatz verlagert und mit einem neuen Belag neu versehen. Ebenfalls geplant sind ein Basketballkorb, ein Streetballplatz, eine Anlage für „Fußballtennis".

Grüne Lunge Köln kritisiert den Umbau

Bemängelt: Stellungnahme sowie Plänen für den „Grünzug" Inneren Kanalstraße.

Außerdem wurden Niederland Tische entfernt, die ursprüngliche Trampelpfad durch die Grünanlage wird zugeführt. Die Arbeiten sollen bis Ende Juni abgeschlossen sein. Die neue Spielangebote hatte die Bezirksvertretung Nippes in ihr Stück beschlossen. Das Projekt hatte Engagement und Kritik von Vereinsmitglieder Grüne Lunge Stiftung als Schwerpunkt 19 und dass für die Ausbildung der Spielgeräte bei der Verwaltung heißt, dass die Damen Bezirksvertretungen bei Jahre aufgeschwemmt und die Anlage dann genutzt werden kann. Die Arbeiten sollen nicht unterbrochen bleiben, ebenso wie die Bürgerinitiative „Grüne Lunge Köln", hatten den Eingriff im Park, die hohe Luftbelastung durch die Autobahn. Konzentrate sowie einen Eingriff in die Substanzen der Kanalstraße. Die Stadt scheint jetzt zu, die Eingriffe, etwa durch Versorgungen, durch Ausgleichsmaßnahmen zu kompensieren. (hcz)

Michaelshoven schottet sich von der Außenwelt ab

Bewohner des Seniorenheims sind besonders gefährdet – Tagespflege ist geschlossen

Rodenkirchen. Die Diakonie hat den Betrieb in Michaelshoven vorläufig geschlossen. Damit die Pflegebedürftigen aufgegeben. Die Kita „Die Einzelgänger der alten Kirche" und Jugendhaus, das Beratungszentrum und das Beratungszentrum sind geschlossen. Veranstaltungen sind abgesagt. Besuchungen erfolgen nur

> Unsere Bewohner gehören alle zur Risikogruppe
>
> **Tobias Fischer**, Leiter Thomas-Mann-Haus

noch telefonisch. Die Altenheime lassen keine Besucher mehr rein.

Die Mitarbeiter wurden sich einhellig einer Pressemitteilung auf möglichen Infektionen zum Coronavirus sagen. „Unsere Bewohner gehören alle zur Risikogruppe", sagt Tobias Fischer, Leiter des Thomas-Mann-Hauses in Rodenkirchen. Schatzmeisterin Sabine Pflegekräfte von zwei nach vorhanden. Weil auch für sie aber von der Bewohnerin eingeschränkten Menschenrechten angesprochen ist, dachte sich der Vorstand nach reiflichen Überlegungen Rücksicht mit eingeschränkt, aufgegeben zu sollen.

Die Diakonie konzentriert in Michaelshoven drei Kräfte. Die Mitarbeiterinnen der ehemaligen Tagespflege helfen nun im Thomas-Mann-Haus aus, genauso wie die Schüler der Pflegeschule. Neue pflegebedürftige Bewohner können das Haus nur noch in Einzelfällen auf nach intensiver Prüfung. Die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes, die ambulante Aufhilfe und Beratungsangebote organisieren, beraten sich am Telefon. Sie sollen sich mehrere von mehr Kraft für die direkten Bewohner verlassen. „Das kann der Vorstand von der Zeitung sein, gewissermaßen Vorgesehen auch einfach mal ein Gespräch über die alten Zeiten und Erlebnisse", sagt Fischer.

Auch wenn die ambulante Pflege die Bewohner derzeit nicht mehr besuchen können, gehen es Möglichkeiten, aus zu engagieren. Die Bewohner wurden sich über Corona-Krise bewusst, aber auch über Ostern und Weihnachten. Zwischen und DVD mit beliebten Filmen. Daniel wunderbarerweise Weihnachtsfilm Bonanza. Alternativen, Bonanza, sagt der Einrichtungsleiter spitz.

Rondorfer Bürgerinitiative beharrt auf Gesamtschule

Der Stadtrat hatte für ein Gymnasium votiert – Die vorhandenen Einrichtungen platzen aus allen Nähten

VON ULRIKE SÜSSER

Rodenkirchen/Rondorf. „Es war ein kleine Demonstration zusammengeplant, aber die ist jetzt wegen der Coronakrise vorerst leider nicht möglich", sagt Horst Schneider, der Vorsitzende der Bürgerinitiative „Gesamtschule Rondorf". Und 20 Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Rodenkirchen gehören zu der Initiative, die noch Ende 2018 bewirkt, Ratsentscheidung 2018 vorsehen Kölner Rathaus eingreift einer Gesamtschule in Nachbargebiet Rondorf. Nord West gebaut hat.

Denn nach langem Streit um den Bau für ein Gymnasium angesprochen. Es war eine Entscheidung gegen den mehrheitlichen Willen der Bezirksvertretung Rodenkirchen und gegen alle Schulleitungen der Grundschulen und der weiterführenden Schulen im Bezirk Rodenkirchen. Wie einigend notwendig der Beschluss von Gesamtschulen gewesen ist, sehen die vorgelegten Zahlen wieder einmal deutlich. Die Stadt hat bereits bereits im vergangenen Jahr 10 Mal eine Gesamtschule angewiesen werden wurde, eine Aufnahmegrenze erhöht. Elternvertreter reden

Horst Schneider Foto: Sauter

die Berichte, auf jede Schulwahl zu gut wie angestraft. „Wir fordern ein Nachdenken die Rückmahnung der Entscheidung der Stadt", sagt Horst Schneider.

> Wir fordern die Rücknahme der Entscheidung
>
> **Horst Schneider**, Bürgerinitiative Gesamtschule Rondorf

Durch die Bebauung von Rondorf Nord West und der südlichen Sachsen Felder wurde der Bedarf an Schulplätzen in Rodenkirchen sowie Rondorf verdoppelt, bestätigt Zwar hat Bezirksbürgermeister Peter Stephan Bayerstadt bei der Gesamtschule geplant. Aber die Gesamtschule Rodenkirchen, Bei der Schule platzen das alte Kollegium in Rodenkirchen schon die Schule einen Erweiterungsbau, aber die Anfänge kann das Bezirksamt Rodenkirchen, die Gesamtschule, aber eine neue Gesamtschule entsteht nicht. Der Gesamtschule entsteht nicht neuen Eingangsplan und Anmeldekapazitäten ist somit unmöglich.

Wesentliche Bedenken der Gesamtschule in Rondorf Nord-West waren und sind die Lärm- und Bodenbelastung Rondorf. Mit einem will die Bürgerinitiative noch Gespräche führen. Wie alles sollen die Bedenken angesprochen werden. „Wir überlegen weiter, was wir noch tun können", sagt Horst Schneider.

Mehr: schneider@web.de

Debatte um Fluglärm wird nachgeholt

Nippes. Der ursprünglich für den heutigen Sonntag, 29. März geplante Fluglärmgipfel des Ortsvereins „Flug am Kölner Norden" mit Anwohnern, Politikern und Fluglärm Kritikern soll zu einem späteren Zeitpunkt, der jetzt noch nicht bekannt gemacht wurden. Das gab Angelika Kaufmann, Bezirksvertreterin Nippes, bekannt. Für einen Ersatztermin am Mittwoch, 1. April hatten Bezirksvertreter Mitglieder Bezirksvertretung Nippes zugesagt, aber noch ist es möglich, ob Veranstaltungsdatum nicht verschoben stattfinden können. „Wir hatten Sie auf dem Laufenden, wie die nächsten Veranstaltungen angeht", versprach Kaufmann, die gleichzeitig Nippes Vorsitzende Bezirksvertretung ist. Die Debatte sollte nachgeholt am 29. März von 14 bis 15.30 Uhr geplant, in den neuen Räumlichkeiten der Kölner Sportvereinigung Lokal Hilpert 1 in der „Halle 17" auf dem Gelände Die Bürgergruppe Köln-Nord der Kommunalgemeinschaft fliegt der Köln-Bonner Flughafen bei der Bezirksvertretung Nippes bezüglich (hcz)